

Landkreis Aurich – Die Energieregion

„Der Landkreis Aurich unterstreicht ...seine Position als '100% Erneuerbare-Energien-Region' in Deutschland. Indem er mehr Strom regenerativ erzeugt als insgesamt verbraucht wird, wird der Landkreis Aurich seiner Vorreiterposition gerecht und zeigt deutlich, dass die Energiewende machbar ist“, so Landrat Harm-Uwe Weber (<http://www.landkreis-aurich.de/613.html>)

„Der Gesamtverbrauch der Region wird bereits heute bilanziell zu mehr als 100 Prozent aus vor Ort erzeugter erneuerbarer Energie gedeckt. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen dann bei dem zukünftigen Ausbau der erneuerbaren Energien in ganz Deutschland Beachtung finden. Auch deshalb betonte Saathoff: „Weltweit ist Deutschland bei der Energiewende Vorbild. **Und Vorbild für Deutschland ist Ostfriesland.** Die Energiewende findet damit direkt bei den Menschen in Ostfriesland statt. Sie tragen damit nicht nur die Kosten, sie haben nun auch die Chance, unmittelbar davon zu profitieren.“
(<http://www.johann-saathoff.de/aktuell/nachrichten/2015/470761.php?y=&m=&tid=&page=1>)

Die Windstrombilanz im Landkreis Aurich ist geradezu ein Paradebeispiel, dass die Energiewende **Ersichtlich Gescheitert** ist. Obwohl mehr Windstrom erzeugt wird als an Strom im gesamten Landkreis verbraucht wird, kann sich niemand – selbst der Anlagenbauer ENERCON nicht – mit „Auricher Windstrom“ verlässlich versorgen.

„Die Einspeisemenge der erneuerbaren Energien liegt 2012 bei insgesamt 1,22 TWh. Allein durch Windkraft wurde mehr als 1 TWh Energie erzeugt. Somit konnte der Landkreis Aurich das 1,6-fache seiner Stromverbrauchsmenge an erneuerbaren Energien erzeugen. „ (<http://www.landkreis-aurich.de/613.html>)

Erzeugt wurde etwas mehr als eine TerraWattStunde Windstrom durch 800 WEAn im Jahre 2012 im Landkreis Aurich:

1TWh = 1000GWh = 1.000.000 MWh

1.000.000MWh : 800 = 1250MWh,

d.h. jede der 800 WindTurbinen lieferte im Jahre 2012 1250MWh.

1250MWh : 8760h = **0,143MW** [Ein Jahr hat 8760 Stunden]

Rein rechnerisch lag 2012 im Landkreis Aurich die durchschnittliche Leistung einer WindstromTurbinen bei **143kW**, der Leistung eines oberen Mittelklasse PkWs.

Die Nennleistung der WindstromTurbinen erstreckt sich jedoch von 1000kW bis 3000kW –

Definiert man den Wirkungsgrad als Quotienten aus erreichter Leistung (1TWh) und max. erreichbarer Leistung (620MW x 8760h), so ergibt sich:

$n = 1 \times 10^{12} \text{Wh} / (620 \times 10^6 \text{W} \times 8,76 \times 10^3 \text{h}) = 0,184$

d.h. der theoretische **Wirkungsgrad liegt gerade mal bei 18,4%** ...und das in einer der windhöufigsten Regionen Deutschlands.

Ineffizienter geht's nimmer.

Hoffentlich tragen diese kleinen Dreisätze dazu bei, dass Deutschland sich an Ostfriesland kein Beispiel nimmt, das schützte Mensch und Tier, rettete die letzten industriefreien Landschaften und sparte viel, viel Geld.